

Eine etwas ungewöhnliche Betrachtung

AUS(DER)SICHT des Tschirgants!

Nach langer Zeit möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich euch Menschen zuerst vorstellen: Tschirgant ist mein Name, jawohl ihr habt es richtig gelesen, das Tschirgant Massiv oder der Berg, nennt man mich und ich lebe schon seit tausenden von Jahren hier in Tirol. Es wurde in den letzten Monaten und Jahren viel über mich berichtet und es wurde in meinem Namen für mich gekämpft, dafür danke, dass es doch noch Menschen gibt, die mich respektieren. Weshalb ich mich auch mal zu Wort melden möchte, hat eigentlich einen ganz einfachen Grund: Ich möchte euch Menschen daran erinnern, wer oder was ihr wirklich seid. Ein Wesen aus Fleisch und Blut, mit Gehirn, Verstand aber auch Geist und Seele. Was ihr mit euren unglaublichen Ideen der Umwelt und damit euch selber antut, das möchte ich euch mit diesem Text verständlich machen. „Es gibt mehr Dinge im Himmel und auf der Erde, als eure Schulweisheit sich träumt“ Shakespeare.

Die Kraft der Berge oder das Loch im Bauch

Man hat mich nie gefragt, wie es mir dabei ergeht, wenn ein riesiges Loch (ihr nennt es Tunnel) in meinen Körper gebohrt wird. Wie sollte man auch auf die Idee kommen einen Berg zu fragen, ob man ihn missbrauchen darf. In anderen Kulturen wie zum Beispiel den Indianern wird keine Blume oder Pflanze gepflückt, kein Tier getötet, ohne sich vorher mit ihnen darüber verständigt zu haben. Das wird in allen Kulturen eurer Ureinwohner so gemacht. Interessanterweise sind das die Stämme und Kulturen, die ihr als primitiv bezeichnet. Diese Menschen wissen und respektieren die Natur und verstehen, dass wir nur im gesunden Einklang mit ihr weiter überleben können.

Ich bin nicht aus Fleisch und Blut aber ich bin Energie! Alles was auf dieser Erde und im Universum existiert besteht aus Energie und dies kann von Wissenschaftlern bestätigt werden. Ihr Menschen wisst es selber und ihr spürt es. Wenn ihr eine Wanderung in die Berge macht sagt ihr ja öfter: „Spürst du auch die Kraft der Berge?“ oder ihr wandert auf meinem Rücken um „Kraft zu tanken“. Ja so ist es. Auch ich, der Tschirgant gebe euch Kraft und ich bin reine pure Energie. Ihr könnt und wollt sie nicht sehen, manche schon und manche spüren sie ganz gewiss. Stellt euch einfach mal vor, man würde einen Menschen nehmen und ihm ein großes Loch durch den Bauch bohren. Sicherlich hätte dieser keine Freude daran und würde nach kurzer Zeit sterben. Nur dass sich der Mensch in Worten über diesen Schmerz äußern kann heißt noch lange nicht, dass ich nicht auch so empfinde. Auch ich bin in einer bestimmten Weise lebendig und täglich finden Schwingungen in mir und um mich herum statt, die von sensitiven Menschen auch wahr genommen werden. Wenn ihr nun das Bedürfnis habt, mir ein Loch in das Gestein zu bohren, damit tausende von Autos durch mich durch fahren dürfen, werdet ihr in dieses Energiefeld eindringen und verschiedene Ströme stoppen oder fehlleiten. Klingt kompliziert ist aber einfach logisch. Seht es mal so: Ein Fluss der in einem geraden Flussbett hinunter fließt ist ganz normal und ruhig. Sobald man ihm aber Steine oder Mauern in den Weg legt, prallt das Wasser auf diesen Widerstand und fließt in verschiedene Richtungen. Ja er gerät eventuell außer Kontrolle und so geschehen dann unvorhergesehene Naturkatastrophen. Obwohl man oft glaubt, man hätte alles unter Kontrolle, besteht bei uns, den Naturelementen, immer ein Restrisiko. Vielleicht versteht ihr mich jetzt besser, weshalb ich mich gegen den Tunnel durch mich hindurch so sehr wehre. Ihr verletzt mein Inneres und könnt leider noch nicht sehen, welche massiven Auswirkungen dies auf euer Leben und das Land Tirol hat.

Hochentwickeltes Volk zerstört sich selbst

Ihr Menschen nennt euch hochentwickeltes Volk und zerstört alles was eigentlich für euer Leben nötig ist. Ja, ohne Zweifel habt ihr Autos und verschiedene Maschinen oder sonstige technologische Geräte erfunden, die euch im Alltag helfen. Doch statt sie im Guten zu gebrauchen vernichtet ihr damit systematisch eure Welt und bemerkt nicht, dass ihr eigentlich eher, entschuldigt diesen Ausdruck, sehr primitiv seid. Oder kennt ihr ein anderes Wesen, das so viel Geld für Waffen verschwendet um andere Wesen, die nicht so denken wie ihr, töten zu können? Ihr habt eure Technologien weiterentwickelt und euch euer Leben damit in gewisser Weise erleichtert aber waren viele dieser Technologien nicht oft zum Nachteil der Umwelt?

Tausende Autos stehen still

Ich verstehe eure Sorgen, dass tausende von Autos an den Wochenenden durch Nassereith, Tarrenz und Obsteig fahren und es für die Bewohner dieser Dörfer schier unerträglich ist. Doch glaubt ihr allen Ernstes, dass ihr mit dem Bau des Tunnels Abhilfe schaffen könnt? Vor allem einspurige Tunnels sind allgemein als Verursacher von Staus bekannt, wie man oft in Ehrwald miterleben kann. Stellt euch doch mal vor, wie es sein wird und glaubt mir, es wird so sein, dass wenn ihr die Autobahn und den Tunnel habt, das Verkehrsaufkommen in zehn Jahren so groß ist, dass es auch hier zu stauen beginnt. Tausende Autos stehen dann auf der Seite Nassereith und auf der Seite Haiming, die sich durch den Tunnel quetschen wollen, um schneller am vermeintlichen Ziel zu sein. Abgase und Dreck wird das Tal ebenfalls belasten und viele werden auch weiterhin die normale Bundesstraße wählen, weil es da vermeintlich schneller vorwärts geht. Die Verbindung Deutschland nach Italien wird attraktiver und zieht immer mehr Menschen an, die in kürzester Zeit vom kalten Norden in den warmen Süden fahren wollen. Denkt weiter und vor allem denkt an eure Kinder. Glaubt ihr wirklich, dass dieses Loch durch mich hindurch mehr Touristen für das Land Tirol bringen wird und wenn ja, wie attraktiv es ist unter solchen Umständen noch in Tirol Ferien zu machen? Wird da nicht einfach nur sehr viel schön geredet, damit man mir das antun kann?

Keine Sonne mehr –vom Größenwahn befallen?

Ihr verbaut mit Beton und sonstigen giftigen Stoffen ganze Naturlandschaften und wundert euch dann noch, weshalb es immer mehr Überschwemmungen und Naturkatastrophen gibt. Wo es möglich ist wird die natürliche Landschaft verändert und von Menschenhand so geformt, damit der Wohlstand weiter wachsen kann. Doch für welches Wohl? Das eurer Mitmenschen? Was nutzt euch dieser Wohlstand, wenn keine Luft zum Atmen mehr vorhanden ist. Wenn die Bergluft nach Benzin riecht und die Sonne sich durch den Abgasnebel nicht mehr zeigen mag?

Vor vielen Jahren habe ich mich schon mal geschüttelt (Bergsturz) und es war eine gewaltige Kraft, die ihr euch nicht vorstellen könnt. Ich habe damals Gestein in weit gelegene Täler geschleudert, damit man mich einfach nur in Ruhe lässt. Heute seid ihr Menschen so sehr vom Größenwahn befallen, dass ihr glaubt, ihr hättet die Natur im Griff, was sich leider schon sehr oft als Irrtum heraus gestellt hat. Nun habt ihr erste Proben aus mir heraus gebohrt und festgestellt, dass ich sehr viel Wasser speichere. Dies hat auch seinen Sinn und vor allem einen wichtigen Nutzen für euch Menschen. Wird diese Entdeckung euch zur Umkehr bewegen? Denkt doch bitte mal nach und vergesst nicht, wie vor wenigen Jahren die Kraft des Wassers gezeigt hat, dass ihr die Natur und ihre Gewalten nie zähmen könnt und jeder Eingriff in die Natur früher oder später meist negativ spürbar wird. Ihr glaubt Gott spielen zu dürfen und erschafft Landschaften die immer mehr Lebensraum vernichten und wenn es dann zur Katastrophe kommt, schiebt ihr die Schuld dem vermeintlich strafenden Gott zu.

Phantasie oder realer Horror?

Doch statt daraus zu lernen und mutig nach neuen, naturfreundlichen Lösungen zu suchen, wird weiter verbaut, verändert und zerstört. Man macht den gutgläubigen Menschen Angst und sagt, dass man einen Tunnel braucht, weil sonst der Tourismus leidet und es mehr Arbeitslose geben wird. Doch stellt euch mal das Szenario vor, wenn der Tunnel aus irgendeinem Grund gesperrt ist. Kilometerlange Kolonnen von Autos starten, fahren wieder weiter, stoppen und starten wieder. Müll von tausenden von Fahrzeuginsassen wird achtlos weggeschmissen und in den Raststätten liegen gelassen. Und wo endet der Stau? Auf dem Fernpass oder eventuell erst in Reutte? Die Fahrzeuge von Innsbruck und Italien kommend stehen ab Haiming bis nach Telfs, weil die Touristen vom Ötztal, Pitztal und Landeck auch nach Hause möchten. Kolonnen bis nach Sölden bilden eine Blechlawine und alles steht still. Der Roppener Tunnel wird gesperrt, weil nirgends mehr ein Durchkommen ist und auf dem Mieminger Plateau pinkeln verärgerte Touristen in den Wald, weil keine öffentlichen WC Anlagen vorhanden sind. Das Chaos ist vorprogrammiert und trotzdem hält man an diesem Tunnel fest, der nur wenigen großen Firmen, wie so oft, einen Vorteil bringen wird. Es macht mich, den Tschirgant, traurig und wütend, wenn ich höre, dass immer mehr Städte die Autos aus dem Zentrum verbannen und hier in dieser wunderschönen Landschaft werden sie von vermeintlich attraktiven Autobahnrouten angezogen und ermuntert so schnell wie möglich am Ziel zu sein.

Mutiges und intelligentes Volk Tirol

Liebe Menschen und vor allem auch die geplagten Bewohner von Nassereith, Tarrenz und Obsteig: Habt den Mut und sucht nach einer neuen revolutionären Lösung und erschafft neue Visionen, in denen auch die Natur und ihr Menschen selbst mit einbezogen seid. Bohrt nicht einfach ein Loch durch mich hindurch und glaubt damit, dass das Problem gelöst sei. Wenn ihr doch schon so hochentwickelte Wesen seid dann erfindet neue Transportmöglichkeiten, wie ihr die Massen von Autos durch euer Tal bringen könnt. Hier einige Anregungen, die erfunden sind oder neu erfunden werden müssen: Shuttlebus /ShuttleLkw/ Magnetbahn, Luftkissenfahrzeuge usw. Ihr seid intelligente Wesen und wenn ihr schon Millionen für etwas ausgeben wollt, was veraltet ist und keinerlei Vorbildcharakter hat, dann gebt es doch für neue innovative Ideen aus. Und dann kommen TV-Stationen und Reporter aus aller Welt in euer Tal und berichten über das mutige Volk, das eine phänomenale Lösung gefunden hat. Somit wäre der Tourismus auch gefördert. Ruft einen Ideenwettbewerb aus und schaut euch auch Möglichkeiten an, die vielleicht beim ersten Hinschauen als unlösbar erscheinen doch bei genauerem Betrachten durchaus realistisch sind. Und wenn dies dann alles nichts bringt, dann seid mutig, grenzt die Menge der Fahrzeuge, welche durchs Tal wollen ein und bietet der EU eure Stirn. Ist nicht auch diese EU daran verantwortlich, dass man mir nun so etwas antun möchte? Menschen, die irgendwo in Büros sitzen und über ein Tal oder ein Land bestimmen, welches sie nur vom Hören-Sagen kennen, bestimmen eure Zukunft. Wo ist da der Kämpfergedanke des Andreas Hofer geblieben?

Vom Aussterben bedroht

Und lasst euch nicht in die Irre führen mit den Argumenten, dass man mit dem Tunnel durch mich hindurch mehr Arbeitsplätze schaffen würde. Nein, ich kann euch da ganz andere Dinge sagen. Durch die Zunahme des Verkehrs wäre die Luft weiter noch mehr belastet. Die Dörfer wären zeitweise vom Verkehr etwas entlastet, doch nur für eine bestimmte Zeit. Danach schlucke ich durch mein Loch die Menge Autos nicht mehr und so fahren viele wieder durch eure Dörfer. Krankheiten werden zunehmen und euer Grund und Boden wäre nicht nur verschandelt sondern regelrecht verseucht.

Plötzlich hättet ihr die doppelte Belastung an Abgasen. Die von der Autobahn die durch mich führt und die von denen die durch eure Dörfer fahren. Tiere würden vertrieben, qualvoll sterben und sogar vom Aussterben bedroht sein.

Vielleicht wollt ihr oder könnt ihr dies alles noch nicht in diesem Ausmaß sehen und vor allem wird es euch vielleicht noch nicht so extrem treffen wie es dann aber eure Nachkommen erleben werden.

Wenn ihr keine bessere Welt für euch möchtet, dann denkt wenigstens an eure Kinder, an eure Enkel, die auch noch zu mir, dem Tschirgant blicken wollen und sagen können: „ Meine Mama und mein Papa, meine Oma und mein Opa haben damals richtig entschieden, dass sie durch diesen wunderbaren Berg kein Loch gebohrt haben.

Tschirgant sagt danke

Zum Schluss möchte ich euch diesen wahren und sehr weisen Spruch der Cree Indianer noch ans Herz legen:

Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann!

Ich danke euch Menschen, die diesen Text gelesen haben und es würde mich sehr freuen, wenn sich in euren Herzen etwas bewegt hat. Vielleicht hat meine Geschichte, die ich, der Tschirgant, euch erzählt habe verärgert oder nachdenklich gemacht und das ist gut so. Solange es noch Gefühle gibt und ihr Menschen noch an eine schöne Welt glaubt, so lange besteht die Hoffnung, dass ihr euch zu einem Umdenken entscheiden könnt.

Und bitte vergesst nicht: Alles was ihr anderen und auch der Natur antut, im Guten oder Schlechten, das tut ihr euch selber an.

In diesem Sinne
Euer Tschirgant

Die Verantwortung für diesen Text übernimmt Chris Mösch aus Haiming.